

2003

4. August bis 10. August 2003

Stand der „Abenteuerspielplatz“, eine feste Größe im Ferienprogramm der Gemeinde Johannesburg, im letzten Jahr mangels Organisationsteam noch auf der Kippe, so konnte die Gemeinde Johannesburg auch in diesem Jahr den „Mühlberg“ für den „Wilden Westen“, Thema des Jahres 2003, öffnen.

Im Hintergrund sind auch viele zusätzlichen Helfer. So gibt es erstmals selbstgemachte Popcorn. Die Maschine und das Rohmaterial stellt der Aschaffener Media-Marktleiter, Karlheinz Burkhart, zur Verfügung.

Programm zum Abenteuerspielplatz vom 04.08. bis 10.08.2003:

Die Entschlusskraft und die Zusage von Susanne Burkhart, die Leitung zu übernehmen, waren es, weshalb die Gemeinde Johannesburg rechtzeitig mit ihr in das einwöchige Ferienkonzept einsteigen konnte. Ihr an der Seite stand Timo Koch. Im Haushaltsplan 2003 stellte die Gemeinde Johannesburg einen Betrag von immerhin 7.360 Euro zur Verfügung. Eine Woche lang können sich die drei bis 15jährigen abseits der gewöhnlichen und alltäglichen Spiellandschaft austoben.

Im Schnitt besuchen fast 210 Kinder den „Abenteuerspielplatz“. Es gibt erfrischende Wasserspiele, Nachtwanderungen, Bastel- und Schminkmöglichkeiten und vieles an Attraktivitäten mehr. Gezimmert und gehämmert wird ein Saloon, aus dem - so hätte man vermuten können - bei der senkenden Hitze kühlende Getränke angeboten werden. Ohne Statik und ohne Bauvorschriften entsteht eine „Puder-Rosa-Ranch“ und all das, was nach unserer Anschauung eben zu einem „Wilden Westen“ gehören muss.

Leider, aber verständlich muss ein bisschen Abenteuerromantik herausgenommen werden, denn aufgrund der langanhaltenden Trockenperiode ist in der Abenteuerspielplatzwoche die Waldbrandgefahr erheblich gestiegen. Auch wenn der Mühlbergwald ein wenig Schatten spenden kann, so war dennoch die Hitze fast unerträglich, die am Freitag, 08. August 2003, fast 40° C erreicht. Auch steigen teilweise die Ozonwerte - wie dem Main-Echo zu entnehmen war - auf 220 µg/m³.

Mit dem Sonntagstreff geht ein lustiger und engagiert organisierter Ferienspaß zu Ende und findet hoffentlich im nächsten Jahr wieder seine Bereitschaft unter den erwachsenen Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen. Wie hoch im Kurs das gemeindliche Angebot einzuschätzen ist, zeigt sich in der Frage auswärtiger Gemeindebürger, die sich dafür stark machen möchten, das hiesige Engagement auch in deren Gemeinde zu wecken. Die meisten unserer Gemeindemitglieder wissen dieses nicht alltägliche Angebot richtig einzuschätzen, auch wenn die zur Verfügung gestellten 7.360 Euro für die einen zuviel, jedoch für die anderen zuwenig an Finanzmittel darstellen. Tun wir es den Kindern gleich, sich einfach zu freuen, dass es bei uns ein derartiges Angebot gibt, ohne alle Details auf die Waagschale zu legen, womit

nicht selten eine gute Sache zerredet wird.

Thema 2003: „Der Wilde Westen“

Montag, 04.08.:

10:00 Uhr - 12:00 Uhr Anmeldung
Vorstellen des Themas
14:00 Uhr -17:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen

Dienstag, 05.08.:

09:00 Uhr -12:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen
12:00 Uhr -17:00 Uhr Kindernachmittag für die 3-6 Jährigen
14:00 Uhr -17:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen

Mittwoch, 06.08.:

09:00 Uhr -12:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen
14:00 Uhr -17:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen
20:30 Uhr -23:00 Uhr Nachtwanderung für die 7-9 Jährigen

Donnerstag, 07.08.:

09:00 Uhr -12:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen
14:00 Uhr -17:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen, Waldexkursion

Freitag, 08.08.:

09:00 Uhr -12:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen
14:00 Uhr -17:00 Uhr Bauen, Basteln, Spielen, Malen
ab 19:30 Uhr Übernachtung für die 10-15 Jährigen

Samstag, 09.08.:

09:00 Uhr -13:30 Uhr Fertigstellen aller Maßnahmen
13:30 Uhr -14:00 Uhr Kindertheaterstück für alle Kinder

Sonntag, 10.08.:

ab 14:00 Uhr Abschlussfest bei Kaffee und Kuchen
Kindertheaterstück für Eltern und Freunde
Spiel- und Bastelangebote

Verglichen mit den Aufnahmen der letzten Jahre mögen sich zwar die Gruppenbilder ähneln, das „Abenteuerspielplatz“-Programm selbst hat keineswegs an Attraktivität verloren und ist bestimmt nicht eintönig geworden. Deshalb würde es die Gemeinde Johannesburg sehr bedauern, wenn das Angebot nicht mehr zustande käme. Aber bevor wir Zukunftsängste beschreiben und aufkommen lassen, schauen wir nochmals mit großem Dank, der gerne und aus ganzem Herzen an die Betreuerinnen wie Betreuer gerichtet wird, auf den „Abenteuerspielplatz 2003“.

Betrachten wir uns die Themenvielfalt der bisherigen Abenteuerspielplätze, so besticht der Ideenreichtum unserer Organisatoren. Auch 2003 können sich die Kinder mit dem Thema „Wilder Westen“ anfreunden, sich identifizieren und ihrem ebenfalls reichlich vorhandenen Ideenfluss freien Lauf lassen. Wohlwissend wie schwer eine Woche „Abenteuerspielplatz“ sein kann, ist das gemeindliche Dankeschön ganz oben angesiedelt. Der Bürgermeister meint, auch im Namen aller Eltern und natürlich auch der Kinder folgenden Persönlichkeiten, hier genannten Helferinnen und Helfern ein dickes Vergelt's Gott aussprechen zu können und zwar: Joachim Ullrich, Susanne Burkhart, René Repp, Julia Klein, Jessica Schmidt, Lea Zytar,

Alexandra Rückert, Kristina Keck, Rebecca Repp, Timo Koch, Bernhard Eiber, Annica Pfarr, Lisa Gesell, Veronika Burkl, Nadine Kopp, Andreas Bernhard, Christian Streit, Patrick Wagner, Kai Reinhard und Alexander Patzelt. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern unseres Bauhofes und der Gemeindeverwaltung, die das unfallfreie „Abenteuer-Treiben“ bestens begleitet haben.

Das Theaterstück, das beim sonntagnachmittäglichen Kaffee und Kuchen - reichlich von den Erwachsenen unterstützt - ist nicht nur gut improvisiert, sondern gespickt mit geistiger Finesse. Die Kinder und Eltern als auch die Zuhörer, wie gleichermaßen die Akteure selbst wachsen mit viel Spaß in die Theaterrollen. Einen nicht geringen Anteil an der Handlung im Saloon, den Fragen und Antworten, also dem Text hat - wie zu vernehmen ist - Björn Wombacher.

Ohne jetzt abgezählt zu haben, besuchen - dem Gefühl nach - so viele Erwachsene wie noch nie zuvor das Abschlussfest des Abenteuerspielplatzes am Sonntagnachmittag. Das schöne Wetter alleine kann es nicht gewesen sein, denn aufgrund der Hitze suchen sich - ohne Sport zu treiben - die Schweißperlen den Weg durch die Poren. Positiv gedacht kommen deshalb so viele Eltern, um den eifrigen Organisatoren, Helferinnen und Helfern des Abenteuerspielplatzes ein sichtbares Dankeschön!